

Projektvorstellung

Wir bieten seit einigen Jahren unser vollständig renoviertes Fachwerkhaus in Wolfhagen zur Vermietung an Feriengäste im In- und Ausland an. Da das Haus ein einzelstehendes Kulturdenkmal ist wurde es nach besonderen Gesichtspunkten möglichst ökologisch saniert. Dies bezieht sich auf das Gebäude, das Grundstück und vor allem auf den Innenausbau. Wir haben versucht den Mietern eine Zeitreise in die Vergangenheit zu ermöglichen. Für die vorbildliche Sanierung haben wir den Denkmalschutzpreis erhalten.

Wohnen wie vor 400 Jahren mit dem Komfort von heute. Die Geschichte dieses kleinen Hauses, wir nennen es unsere Kate, fing wohl recht unspektakulär an. Es diente wahrscheinlich der Unterkunft einer einfachen Tagelöhner Familie. Das Haus ist in der für Nordhessen typischen Bauweise errichtet und ist ein einzelstehendes Kulturdenkmal mit einem Gewölbekeller wohl aus dem 14. Jahrhundert. Auch sollten wir uns daran erinnern, dass die Kate vielleicht schon den 30-jährigen sowie den 7-jährigen Krieg erlebt hat. Bei der Sanierung des äußerst maroden Hauses haben wir besonderen Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Es wurden nach Möglichkeit ausschließlich bereits schon einmal verwandte Baustoffe wie Eichenbalken, Sandsteine, Lehm usw. von örtlichen Handwerkern verbaut. Auch haben wir großen Wert auf ökologische Baumaterialien wie Lehm, Lehmfarbe, Schilf, Leinöl, Kalkmörtel gelegt. Die Kate verfügt trotz der alten schiefen Wände und teilweise wurmstichigen Balken über den Komfort modernen Wohnens. Dusche, Badewanne, Geschirrspüler, Backofen usw. Alle Innenwände sind mit Lehmputz verputzt und einer sehr angenehmen Wandheizung ausgestattet. Im Schutt des Hauses und in den freigelegten Gefachen fanden wir unzählige Gegenstände in Form eines defekten alten Butzenfensters, Ofenstein, Mühlsteinen, Keramikscherben, alte Schuhe bis hin zu einer im Boden liegenden Sandsteinplatte einer offenen Feuerstelle. Das Haus war wohl früher ein sogenanntes Rauchhaus, d.h. im Haus war eine offene Feuerstelle. Selbst der teilweise eingestürzte Durchgang zum Gewölbekeller offenbarte ein Geheimnis, eine Treppe in das erste Geschoss. All diese Gegenstände fanden wieder einen Platz in dem Haus, nach Möglichkeit an dem Ort an dem sie gefunden wurden. Wir wollten für uns und für die Nachwelt ein Gebäude erhalten, welches so weit wie möglich die gute alte Zeit widerspiegelt. Seit nunmehr einigen Jahren vermieten wir das Haus gezielt an Urlauber die den besonderen Scharm, das Flair und die Atmosphäre erleben möchten. Eine sehr große Fangemeinde haben wir mittlerweile in den Niederlanden. Auch die jährlich in Wolfhagen stattfindende Gewölbekellernacht, an der wir uns beteiligen ist für die Besucher ein tolles Erlebnis. Mit der Wärme aus einem Holzofen und bei Musik und Erzählungen im Gewölbekeller erinnert man sich an die Märchenzeit der Gebrüder Grimm.